Beuelh von ainer hochloblich v. ö. Regierung ꝛc. an ain Rath, den 22 Decembris, abgeloffens 1632 Jar abgangen, das fürohin alle, und iede wirth, und weinschenckhen, umb die wein an der Etzh, ehe, und zuuor sie die wein verfiern lassen, und also vor erhebung derselben, auf das ringiste es sein khann, einen Kauff beschliessen, dessen alsdann wolgemelter Regierung, oder den fürgesetzten obrkheiten schein fürweisen, und darüber der gebürlichen schätzung erwarten sollen,

Ist solliches beuelh auch abgelesen worden,

Umbwillen das Sebastian am weeg wirth am schlissl alhie, am verschinen 7. diß, wegen ainer Commissionhandlung, bey ime eingenommen Galzeit, der beschehnen tractation ~~ad~~ nach, nit ain geringe übermaß, als nemblich für iede Person 1 ß gerait,

Ist derselbe in die Straff erkhent worden. ß 5 ß.